

# Amtsblatt

Universitätsstadt Freiberg

Nr. 1 · 5. Januar 2011

www.freiberg.de

## Neujahrsempfang der Stadt Freiberg

Verleihung der Bürgerpreise am Sonntag, 9. Januar 2011 in der Nikolaikirche

Traditionell findet der Neujahrsempfang der Stadt Freiberg am zweiten Sonntag des neuen Jahres statt. So auch in diesem Jahr: am kommenden Sonntag, 9. Januar, 10 Uhr in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche. Hier ist es ebenfalls Tradition, dass nach der feierlichen Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters die Vergabe der Bürgerpreise erfolgt.

Bereits 41 Personen sind seit 1992 mit dieser jährlichen Auszeichnung der Universitätsstadt geehrt worden. In diesem Jahr gehen die Bürgerpreise an Hermann Fleischer und Josef Sykora.

Vorgestellt werden die Bürgerpreisträger, wie es inzwischen Usus ist, während des Neujahrsempfanges mit einem kleinen filmischen Porträt.

Ebenfalls längst Tradition zum Neujahrsempfang: die visuelle Darstellung verdienstvoller Freiburger. So wird auch 2011 auf all jene Freiburger aufmerksam gemacht, die 2010 eine besondere Ehrung erfahren haben: Ihre Namen und Verdienste bzw. Ehrungen und Auszeichnungen werden auf eine große Leinwand projiziert. Damit soll deren Leistung – die Siege und Preise auf sehr unterschiedlichen Gebieten nach Freiberg brachten – nochmals gewürdigt werden und zugleich den Gästen des Neujahrsempfanges die vielgestaltige Weise der errungenen Auszeichnungen vor Augen führen. Alle diese Freiburger sind auch im



Mit dem Bürgerpreis 2010 werden am kommenden Sonntag zum Neujahrsempfang der Stadt Freiberg Hermann Fleischer und Josef Sykora geehrt. Symbolisch stößt Türmel mit beiden Preisträgern schon einmal darauf an. Karikatur: Tomas Freitag

vorliegenden Amtsblatt auf den Seiten 3 und 4 aufgeführt, wobei die Reihenfolge keinerlei Wertung darstellt.

Eingeladen zum Neujahrsempfang sind Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, aus der Kultur, aus Vereinen und Verbänden. Aber auch interessierte Bürger der Stadt Freiberg und aus den Ortsteilen

sowie die verdienstvollen Freiburger sind herzlich eingeladen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass Gästen ohne Einladung die Plätze auf der oberen Empore vorbehalten sind.

Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang durch die Mittelsächsische Philharmonie.

## Winter 2010/11: Heftige Schneefälle stellen Winterdienst vor große Herausforderungen

Stadt rechnet mit Mehrkosten von fast einer halben Millionen Euro – Dank an Bürger fürs Zupacken

*Schnee, Schnee und nochmals Schnee. Die Wintersaison brachte bis jetzt mehr der weißen Pracht für die Stadt und Region als den meisten lieb ist. Überall wird geschippt und geschoben, gerutscht und gemeckert. Im Folgenden informiert Bürgermeister Holger Reuter über den städtischen Winterdienst, die besonderen Herausforderungen und die zu erwartenden Kosten.*

Als der Winterdienst am 23. November 2010 das erste Mal in Aktion treten musste, stellte sich sicher so mancher die bange Frage,

Des einen Freud, des anderen Leid: Während der Winterdienst der weißen Pracht kaum noch Herr werden kann, bieten sich den Fotografen herrliche Winteransichten mitten in der Stadt – wie hier in der Kirchgasse. Foto: PSJun

ob wohl hoffentlich der Schnee wenigstens bis Weihnachten liegen bleibt? Denn eine weiße Weihnacht wünschte sich wohl ein Großteil der Freiburger Bürger.

Durch die in diesem Jahr eingetretene Wetterlage war die weiße Weihnacht garantiert und dies im Übermaß. Nach den Beobachtungen des Winterdienstes der Stadt Freiberg sind aufgerechnet mehr als 2 Meter Schnee im Jahr 2010 gefallen.

Die Kollegen des Winterdienstes waren im ständigen Einsatz und wenn es gar nicht mehr ging, rund um die Uhr.

Die für den Winterdienst aufgestellten Tourenpläne konnten bei diesen Schneemassen oft nicht mehr allumfassend abgearbeitet werden. So konzentrierte sich der Winterdienst auf die Dringlichkeitsstufen 1 und 2, welche die Hauptverkehrsstraßen und die verkehrswichtigen Straßen beinhalten. → Seite 2

### Auf ein Wort

#### Optimistisch

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein neues Jahr hat begonnen und mit ihm sind wieder viele neue Hoffnungen für den Einzelnen, aber auch für die Gesamtentwicklung des kommenden Jahres verbunden. Hoffen



sollte jedoch nur der, der auch bereit ist, für die Erfüllung seiner Hoffnungen Taten folgen zu lassen. Friedrich Nietzsche hat diesen so unsicheren Begriff der Hoffnung sehr schön definiert: „Die Hoffnung ist der Regenbogen über den herabstürzenden Bach des Lebens.“ Aus dieser symbolhaften Darstellung lässt sich durchaus ableiten, dass nur der, der etwas tut, auch damit rechnen kann, dass sich seine Hoffnung erfüllt.

So soll es 2011 in Sachsen ein neues „Bergeschrey“ geben. Dazu hat das Sächsische Oberbergamt Bergbauberechtigungen zur Erkundung von Erzkommen erteilt. Hier ist es die allgemeine Weltrohstoffsituation, die auf eine Wiederbelebung des Bergbaues in Sachsen hoffen lässt.

Mit deutlich weniger „Geschrei“ wollen wir auch die Lebensqualität in unserer Stadt weiter verbessern. Viele wichtige Grundlagen sind dafür schon 2010 gelegt worden, verschiedene Baumaßnahmen bereits begonnen: So wird der Obermarkt im neuen Jahr fertig gestellt. Gleiches gilt für die Neugestaltung des Schlossplatzes. Der Neubau des Parkhauses an der Fischerstraße wird die Parkplatzsituation in der Stadt weiter entspannen. Dass ein solcher Neubau von besonderer Bedeutung für die Stadt ist, zeigen die Bedingungen unter dem derzeitigen Winter.

Die Erschließung neuer Gewerbegebiete zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes wird uns genauso beschäftigen wie der Neubau von Kindertageseinrichtungen. Mit der Fertigstellung der Karl-Günzel-Schule im neuen Jahr werden wir die Bedingungen für die Schulbildung unserer Kinder weiter verbessern und mit der äußeren Instandsetzung des Kornhauses wird ein wertvolles Denkmal für die Stadt Freiberg erhalten.

Es sind also wieder anspruchsvolle Ziele, die wir uns für die Entwicklung unserer Stadt gestellt haben. Die Maßnahmen sind technisch und vertraglich exakt vorbereitet worden und trotzdem bleibt immer ein Restrisiko unbeflussbarer Faktoren. Dass diese nicht so zahlreich eintreten, darauf hoffen wir nicht nur, sondern wir werden alles dafür tun, diese auch so gering wie möglich zu halten. Ich grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger Glück auf!

Ihr

*Holger Reuter*  
Holger Reuter, Bürgermeister  
für Stadtentwicklung und Bauwesen



# Winter 2010/11 stellt Winterdienst vor große Herausforderungen

Stadt rechnet mit Mehrkosten von fast einer halben Millionen Euro – Dank an Bürger fürs Zupacken

→ Seite 1

Hier ist es gelungen, den Verkehr aufrecht zu erhalten. Die Anliegerstraßen, die der Dringlichkeitsstufe 3 zugeordnet sind, konnten teilweise gar nicht mehr bearbeitet werden.

Hier ist im Besonderen den Bürgern zu danken, die diese Situation erkannt und selbst Hand angelegt haben, um in diesem Winterchaos zu bestehen.

Sehr schnell war auch der Punkt erreicht, an welchem die gefallenen Schneemassen aus den verkehrswichtigen Straßen abtransportiert werden mussten. Dies geschah bereits im Dezember und wurde auf Grund der starken Schneefälle über die Weihnachtszeit

zwischen den Feiertagen fortgesetzt. Dabei wurden verkehrswichtige Straßen beräumt, um den Begegnungs- und den Buslinienverkehr aufrechterhalten zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Bereitstellung von Parkplätzen. Denn auch hier wurde es durch den heftigen Schneefall eng.

Wer sich ein Bild davon machen will, welche Schneemassen bereits aus der Stadt Freiberg abtransportiert wurden, sollte sich einmal den Schneelagerplatz an der Bernhard-von-Cotta-Straße ansehen.

Um den Winterdiensteinsatz in der Größenordnung gewährleisten zu können, war es notwendig, zusätzliche Tech-

nik und zusätzliche Arbeitskräfte zu binden.

Die Stadt Freiberg hat deshalb Technik und Kräfte mehr als verdoppelt und davon Gebrauch gemacht, Kollegen aus dem Weihnachtsurlaub zurückzuholen.

Auch über den Jahreswechsel wurde der Winterdienst im vollen Umfang aufrechterhalten. Über diesen hohen Einsatz war es möglich, die verkehrswichtigen Straßen der Freiburger Altstadt vom Schnee zu beräumen. Dazu zählen unter anderem die Kesselgasse, die Fischerstraße, die Petersstraße oder die Waisenhausstraße.

Zusätzliche Großparkplätze wurden u. a. auf dem Innenhof der Rülein-Schule oder an der Bernhard-von-Cotta-Straße bereitgestellt. Der Obermarkt wurde beräumt und stand damit nach dem Christmarkt für das Parken wieder zur Verfügung.

Die Großparkplätze Eherne Schlange und Winklerstraße sind ebenfalls von den Schneemassen beräumt worden. Gleiches trifft für den Parkplatz Beethovenstraße zu.

Sicher hätten wir etwas effektiv räumen können, wenn so mancher Fahrzeugführer die aufgestellten Hinweisschilder beachtet hätte. Wo die gebotene Rücksichtnahme und das Verständnis füreinander fehlten, war das konsequente Räumen nicht möglich.

Bei den gefallenen Schneemassen war es ebenso notwendig, Flachdächer städtischer Einrichtungen zu räumen. Die Tragfähigkeit manches Daches war an die Grenzen gekommen. Hier waren die städtische Feuerwehr wie auch fremd beauftragte Firmen im Einsatz.

Der bisherige Winter hat den Winterdienst der Stadt Freiberg vor große Her-

ausforderungen gestellt. Diesen Herausforderungen haben sich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg und die von ihnen beauftragten Unternehmen gestellt. Dies lässt sich im Besonderen in Zahlen darstellen:

So waren deutlich über 50 Arbeitskräfte im regelmäßigen Einsatz. Hinzu kamen für den Schneeabtransport beauftragte Firmen, die ebenfalls noch einmal mit zwei Räumkolonnen und entsprechend ausgestatteter Technik unterwegs waren.

Das alles hat seinen Preis, nach dem derzeit kaum jemand fragt. Die jeden Tag in Folge zusätzlich beauftragter Technik und Arbeitskräfte aufgestellten Hochrechnungen liegen nunmehr bei 90.000 Euro/Woche für den Winterdiensteinsatz. Sicher sind dies die Spitzenwerte der letzten Tage, aber in Summe wird die Stadt Freiberg für den Winterdienst mit Kosten von 700.000 bis 800.000 Euro rechnen müssen.

Durchschnittlich musste die Stadt Freiberg in den letzten Jahren 350.000 Euro für den Winterdienst aufwenden. Damit entsteht für den Winter 2010/2011 ein rechnerischer Mehrbedarf von 350.000 bis 450.000 Euro.

Diese Hochrechnung ist jedoch von dem Optimismus getragen, dass der Winter nicht in der bisher aufgetretenen Intensität auf Dauer anhält.

Das für den Winterdienst aufgewandte Geld muss allerdings im Jahre 2011 bei anderen Haushaltspositionen eingespart werden. Wo nicht gespart werden kann, das wird die Straßeninstandsetzung sein. Denn nach einem solchen Winter wird auch hier ein hoher Bedarf entstehen.



Seit Wochen wird der Schnee mit schwerer Technik aus der Altstadt abgefahren – wie hier aus der Petersstraße. Fotos: PS (2), A. Wegelt



Bei der Schneeberäumung sind alle gefragt: Nicht nur die Straßen müssen passierbar bleiben, sondern auch die Fußwege. Ein gutes Beispiel: die Korngasse.



Schnee soweit das Auge reicht: Nicht nur auf dem Bertholdsweg türmt er sich haushoch und erschwert ein Durchkommen – besonders für die Entsorgungsfahrzeuge.

## Neujahrsfeier in Zug

Zum Hochneujahrsfeier werden am Sonnabend, 8. Januar, ab 17 Uhr im Haldenpark Zug wieder alle vollständig abgeschmückten Weihnachtsbäume verbrannt. Die Bäume werden ab 10 Uhr entgegen genommen.

Für warme Speisen und Getränke ist gesorgt.

## Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
Redaktion: Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin der Stadt Freiberg,  
E-Mail: pressestelle@freiberg.de  
Amtlicher Teil: Regina Helbig,  
Pressestelle der Stadt Freiberg,

E-Mail: Regina\_Helbig@freiberg.de  
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.  
Satz: satzpunkt Hönig,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg  
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000  
Erscheinungsweise: 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile. Alle Rechte beim Herausgeber.

# Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2010

*Verdienstvolle Freiburger erhalten alljährlich auf dem Neujahrsempfang eine Würdigung. Verdienstvolle Freiburger, das sind all die Bürger unserer Stadt, die einen Preis, eine Ehrung oder sonstige Anerkennung erhielten. Wie vielfältig diese Auszeichnungen sein können, sehen Sie in dieser jährlichen Zusammenstellungen.*

*Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge keinerlei Wichtung darstellt.*

**Horst Walther** und **Gert Umbach** erhielten zum Neujahrsempfang den Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2009.

Für die vorbildliche und äußerst gelungene Sanierung der ehemaligen katholischen Kirche und deren Umbau zu einer Wohnanlage wurde die **IPR GmbH Freiberg** mit dem Sanierungspreis der Stadt Freiberg 2010 ausgezeichnet.

Den Jugendpreis der Stadt Freiberg erhielt 2010 **Anne Kolbe** für ihr langjähriges Engagement beim Jugendrotkreuz des DRK.

Der Freiburger Kunstförderpreis wurde an den Maler, Dichter und Plastiker **Jens Ossada** verliehen.

Der Heimatforscher **Dieter Löwe** ist mit dem Andreas-Möller-Geschichtspreis geehrt worden. Das Mitglied des Freiburger Altertumsvereins erhielt ihn für seine Bearbeitungen zur Wirtschaftsgeschichte sowie Bergbauhistorie und Hüttengeschichte.

**Prof. Bernd Meyer** wurde als Rektor der TU Bergakademie Freiberg in seinem Amt bestätigt. Prof. Meyer ist der 40. Rektor der Freiburger Universität seit Einführung des Wahlrektores von 1899.

Der Freiburger Ehrenbürger **Dr. Johannes Kretzer** vom Verein Regenbogenhaus ist durch das Verbundnetz Wärme für sein beispielloses ehrenamtliches Engagement zum Verbundnetz-Botschafter ernannt worden. Seit neun Jahren vergibt die ostdeutsche Initiative Verbundnetz der Wärme jährlich diesen Titel. Unter dem Motto „Engagement zeigt Gesicht“ will sie auf die freiwilligen Tätigkeiten am Gemeinwohl in der Öffentlichkeit aufmerksam machen.

**Samer Bachmaf** wurde in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen und seiner hohen Motivation im Rahmen des Promotionsstudiums der Preis des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) verliehen.

Das Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr verlieh der Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. den Kameraden **Klaus Altmann**, **Klaus Schlegel** und **Rolf Windisch** (Ortsfeuerwehr Freiberg) sowie dem Kameraden **Klaus Zimmermann** (Ortsfeuerwehr Kleinwaltdorf).

Judoka **Julia Kodanek** vom BSC Freiberg siegte bei den Special Olympics Germany und wurde Dritte bei den Deutschen Meisterschaften.

Mit dem Verdienstorden des Freistaates Sachsen wurde **Dr. Volker Benedix** geehrt.

Der Halbleiterverband SEMI zeichnete den Freiburger Solarpionier **Prof. Dr. Peter Woditsch** für sein Lebenswerk mit dem „European SEMI Lifetime Achievement Award“ aus. Der Vorstandsvorsitzende der SolarWorld Tochter Sunicon AG gehört zu den bedeutendsten Pionieren der Solarindustrie. Unter der Leitung des Chemikers wandelte sich der ehemalige Metallurgie- und Bergbaustandort Freiberg zu einem der größten Solarfertigungsstandorte Europas.

**Ralph Weidner** vom TVL Freiberg belegte bei der Europameisterschaft Leichtathletik/Kategorie Senioren den 4. Platz im 800m- und den 5. Platz beim 1.500m-Lauf.

Die Verdienstmedaille für besondere Verdienste im Feuerwesens und besondere Leistungen in der Verbandsarbeit verlieh der Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. den Kameraden **Matthias Schulze** (Feuerwache Freiberg) und **Gerhard Winkler** (Ortsfeuerwehr Freiberg).

**Sabine Kaiser**, Studentin der Angewandten Naturwissenschaft, erhielt für ihr Engagement in der akademischen Selbstverwaltung den Friedrich-Wilhelm-von-Oppel-Preis.

**Tommy Jehmlich** wurde als Kreisvorsitzender der mittelsächsischen Jusos bestätigt.

**Wolfgang Schmidt** vom BSC Freiberg holte im Tischtennis Silber bei der Senioren-WM in China, zweimal Gold bei den Sachsenmeisterschaften, Silber bei den Deutschen Meisterschaften und dreimal Bronze bei der Süddeutschen Meisterschaft.

Einen Sonderpreis im Schaufensterwettbewerb „Schau(t) ins Weihnachtsland – Der Handel zeigt sich von seiner schönsten „Weihnachts-Seite“, initiiert von der IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau und der Freien Presse, erhielt das **Schreibwaren-Geschäft Steyer**.

**Dr. Regina Hüttl**, **Dr. Renate Ohser-Wiedemann** und **Prof. Dr. Michael Höck** wurden für ihr außergewöhnliches Engagement in der studentischen Ausbildung mit dem Julius-Weisbach-Preis geehrt.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold für 40 Dienstjahre den Kameraden **Bernd Bellmann**, **Peter Junghans** sowie **Gunter May** (Ortsfeuerwehr Zug).

Die **SolarWorld AG** ist erneut Testsieger der Qualitätsstudie der Fachzeitschrift

Photon geworden. Die Solarstrommodule der SolarWorld erreichen höchste Ertragsdaten im internationalen Wettbewerbsvergleich: Auch im Langzeittest 2009 haben sie mehr Strom erzeugt als alle Wettbewerbsprodukte.

Für ihre nachhaltige Wachstumsstärke ist die **SolarWorld AG** außerdem bereits zum zweiten Mal von der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Deloitte mit dem „Sustained Excellence Award“ prämiert worden. Diesen Preis erhalten Technologieunternehmen, die sich neben langfristigen Wachstum durch Innovationsvermögen und finanzielle Leistungsfähigkeit auszeichnen.

Beim Regionalwettbewerb Südwestsachsen „Jugend forscht“ haben zwei Freiburger Schollgymnasiasten gewonnen: Mit seinem Klebstoff auf Zitronensäurebasis überzeugte **Robert Böhme**, mit ihrer Untersuchung auf die Auswirkungen des Tauchtourismus auf Pflanzen und Tiere überzeugte **Lisa Hallex**.

Deutscher Meister, Europa- und Vizeweltmeister im Formationstanz in der Kategorie Standard wurde **Thomas Henker** vom Braunschweiger Tanzsportclub.

Zweimal deutscher Meister im Ski-orientierungslauf wurde **Dr. Bernd Kohlschmidt** vom SV Robotron Dresden.

Das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber für 25 Dienstjahre verlieh das Sächsische Staatsministerium des Innern den Kameraden **Oliver Dienel** und **Thomas Matthes** (Ortsfeuerwehr Zug).

**Stefanie Hischke** und **Franz Gildemeister** erhielten für ihre überdurchschnittlichen Studienleistungen jeweils ein Federmann-Stipendium.

Sieger des 18. Altenhainer Skatturniers wurde **Torsten Neumeister** vom Skatklub „Glück auf“.

Eine Anerkennung zum Architekturpreis 2010 des Bundes Deutscher Architekten BDA, Landesverband Sachsen, erhielten die Architekten der AFF mbH Berlin sowie die **Stadt Freiberg** als Bauherr für die bemerkenswerten Leistungen auf dem Gebiet der Architektur und des Städtebaus im Freistaat Sachsen.

Die **1. Männermannschaft/ Handball der HSG Freiberg** schaffte den Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga.

Den 3. Platz beim Landesfinale gewann die **Volleyball-Mannschaft des Scholl-Gymnasiums**.

Die Würde eines Ehrendoktors verlieh die TU Bergakademie an **Prof. Gennadij Pivnjak**.

Im Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ gewannen **Johanna** und **Albrecht Bunk** in der Kategorie „Gitarren-

duo“ den ersten Preis. Auf Landesebene gewannen **Otto Kronschwitz** und **Nadine Waage** (jeweils Akkordeon) und das Duo **Juliane Wagner** und **Saskia Kunath** (Klavier/Querflöte) jeweils eine Silbermedaille. **Albrecht Bunk** wurde darüber hinaus mit dem dritten Preis beim Internationalen Gitarrenwettbewerb „Andres Segovia“ in Velbert ausgezeichnet.

**Prof. Reinhard Schmidt**, Präsident des Sächsischen Oberbergamtes, wurde als einer der 15 Botschafter für das Regionalmanagement Erzgebirge durch Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises, ernannt. Prof. Reinhard Schmidt ist zudem durch Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlock zum Oberberghauptmann berufen worden. Mit dieser nach 167 Jahren erstmaligen Ernennung werden die Verdienste Prof. Schmidts um den Bergbau im Freistaat gewürdigt.

**Dr. Babett Fiebig**, **Lutz Geißler**, **Dr. Patrick Moldenhauer** und **Andreas Hantsch** wurde für ihre Promotions- bzw. Diplomarbeiten der Bernhard-von-Cotta-Preis verliehen.

Die **HSG Freiberg** erhielt den Ehrenpreis 2010 der Initiative Südwestsachsen e. V. in der Kategorie Sport.

Dritter bei der Süddeutschen Meisterschaft in 4x400m und zweimaliger Sachsenmeister der Olympischen Staffel der Männer wurde die **Startgemeinschaft Freiberg/ Frankenberg**.

**Anja Bachmann**, **Kristin Albert**, **Jana Börner**, **Stefan Schafföner**, **Julia Kristin Hufenbach** sowie **Roh Pin Lee** erhielten für ihre überdurchschnittlichen Abschlussarbeiten die Georgius-Agricola-Medaille.

Zum Vorsitzenden der Kreisorganisation Freiberg des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes Sachsen wurde erneut **Uwe Meyer** gewählt.

Den Preis für die beste tänzerische Interpretation gewannen die **Schüler der Mittelschule Gottfried-Pabst-von-Ohain** beim Tanzwettbewerb „Rock Challenge“ in Dresden mit ihrem Stück „Romeo und Julia“.

Den Deutschen Filmpreis 2010 für die beste darstellerische Leistung in einer weiblichen Nebenrolle erhielt **Maria Dragus** für ihre Rolle im Film „Das weiße Band“.

Die **Damen des 1. VV Freiberg** wurden Bezirksmeister und Bezirkspokalsieger im Volleyball, sie stiegen zudem in die Sachsenklasse auf.

Der Helmut-Härtig-Preis wird für gute wissenschaftlich-technische Leistungen an Studenten der TU Bergakademie Freiberg, Fachrichtung Bergbau-Tagebau, vergeben. **Erik Heiland** erhielt diesen Preis für seine ausgezeichnete Diplomarbeit. → Seite 4

# Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2010

→ Seite 3

Beim zweiten Mittelsächsischen Kochduell der Feldküchen siegte das Team der **Freiberger Feuerwehr** mit ihrem echten Freiburger Kartoffeltopf.

Die **gemischte E-Jugend/ Handball der HSG Freiberg** wurde Meister von Mittelsachsen.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Bronze für 10 Dienstjahre an die Kameraden **Toni Straßberger** (Ortsfeuerwehr Freiberg), **Oliver Baude** sowie **Wolfgang Erler** (Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf).

Domorganist **KMD Albrecht Koch** wurde zum Präsidenten der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V. gewählt.

**Veronika Gabsch** wurde für ihre herausragenden Leistungen im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen sowie für ihr studentisches Engagement bei der Modularisierung der neuen Bachelor-Studiengänge mit dem ThyssenKrupp Steel Award geehrt.

Für sein Engagement bei den städtepartnerschaftlichen Beziehungen Freibergs mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde **Joachim Helm** im Rahmen des Europa-wochenendes durch den Darmstädter Magistrat mit der Plakette „Freundschaft in Frieden und Freiheit“ ausgezeichnet.

Zum Sachsenmetall-Forum wurde **Florian Wendt**, Geschäftsführer der ACTech GmbH, für sein herausragendes Engagement bei der betrieblichen Ausbildung geehrt.

Die **männliche C-Jugend/ Handball der HSG Freiberg** wurde Sachsenmeister und belegte den 3. Platz bei der Ostdeutschen Meisterschaft, den 3. Platz bei „Jugend trainiert für Olympia“ sowie den 4. Platz bei den Internationalen Schülerspielen in Bahrain.

Den Hans-Carl-von-Carlowitz-Preis erhielten **Katja Heinke** sowie **Annekatriin Schmuckat** für ihre Diplomarbeiten und **Pierre Schmieder** für seine Dissertation.

Für 20 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg **Andreas Wenzel** (Ortsfeuerwehr Freiberg).

Die **Freiberg Instruments GmbH** wurde mit dem Innovationspreis Mitteldeutschland in der Sparte Solarwirtschaft ausgezeichnet. Sie erhielt diese Auszeichnung für ihr weltweit einzigartiges Verfahren zur berührungs- und zerstörungslosen Überprüfung von Halbleitermaterialien.

Für ihr großes Engagement im sozialen Bereich sind **Renate Berger**, **Erika Bauer**, **Charlotte Fabel** und **Ursula Baumgart** mit der Bronzenen Ehrennadel der Volkssolidarität geehrt worden.

**Peter Ossenkopf** wurde Dritter in der Kategorie Veteranen bei der Weltmeisterschaft im Goldwaschen in Zlate Hory.

**Peter Hausschild**, **Alexander Hartmann** und **Daniel Lemig** wurde das Kulturstipendium 2010 verliehen.

Für ihre vielseitige ehrenamtliche Arbeit erhielt **Annemarie Linse** die Silberne Ehrennadel der Volkssolidarität.

Zu den besten Lehrlingen der Region gehören auch die Freiburger Azubis **Ines Lange** und **Nico Langer**. Die IHK zeichnet jährlich die besten Prüfungsergebnisse aus.

**Dr. Ralph Michael Günther** erhielt für seine Dissertationsarbeit den Franz-Kögler-Preis.

**Daniel Köhler** vom BSC Freiberg holte im Tischtennis zweimal Silber in der Landesrangliste U 18, außerdem spielt er in der Oberliga der Männer.

Für 30 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kameraden **Uwe Ebert** (Ortsfeuerwehr Freiberg) sowie **Hans-Jürgen Euringer** (Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf).

**Lars-Erik Gärtner** belegte beim Regionalausscheid Ost des Energy-Slam-Wettbewerbs an der TU Chemnitz den zweiten Platz und hatte sich damit für das Deutschlandfinale qualifiziert.

Im Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage von Mittelsachsen 2010“ errang die **Kleingartenanlage „Am Wasserturm“** Platz zwei.

**Krzysztof Pastucha** wurde für die beste Diplomarbeit in der Vertiefungsrichtung Stahltechnologie im Jahr 2008 und **René Hagemann** für die beste Diplomarbeit in der Vertiefungsrichtung Stahltechnologie im Jahr 2009 mit dem Eduard-Maurer-Preis ausgezeichnet.

**Kerstin Seerig** von der Versehrten-sportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“ wurde Zweite bei den Sachsenmeisterschaften im Kegeln für Blinde und Seh-schwache. Außerdem belegte sie Platz 4 bei den Deutschen Meisterschaften.

Den Landespreis für Heimatforscher erhielten für ihre Publikationen **Knut Neumann** („Uniformen der Berg- und Hüttenleute im Sächsischen Montanwesen“) und **Michael Düsing** („Das Freiburger Kaufhaus Schocken – eine Spurensuche“). Damit setzten sich die beiden Freiburger gegen weitere 133 eingereichte Arbeiten durch.

Den Menges-Preis, der Förderpreis des Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer e. V. (VDMA), erhielten **Thomas Krüger** für seine Diplomarbeit sowie **Christopher Collin** für seine Studienarbeit 2009 und **Dominik Degn**, **Rico Gringmuth** sowie **Marcus Telesch** für ihre gemeinsame Projektarbeit.

Mit der Auszeichnung für richtungweisende und nachhaltige Öffentlich-

keitsarbeit des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes wurde in der Kategorie Publikationen **wollmerstaedt.com-munications** für den für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam erstellten Geschäftsbericht geehrt.

Den zweiten Platz bei den Sachsenmeisterschaften im Kegeln schaffte **Manuela Nestler** von der Versehrten-sportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“ in ihrer Startklasse.

Das Ehrenkreuz der sächsisch-numismatischen Gesellschaft e. V. erhielt **Hans Friebe** für sein Lebenswerk als stellvertretender Vorsitzender der Freiburger Münzfreunde, für seine zahlreichen Veröffentlichungen sowie als Gründungsmitglied der Gesellschaft und seiner dortigen Arbeit im Vorstand.

Die **Handballer der HSG Freiberg** wurden mit dem Ehrenpreis der Initiative Südwestsachsen für die Integration ausländischer Spieler ausgezeichnet.

Für seine Forschungsarbeiten zur Herstellung feuerfester Bauteile wurde **Vasileios Rountos** der Gustav-Erich-Award verliehen.

**Klaus-Dieter Barbknecht** wurde zum Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie gewählt.

**Wolfgang Müller**, ältester aktiver Sänger des Freiburger Männerchores – Chor der Kreishandwerkerschaft e. V., erhielt für seine langjährigen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft.

**Gerd Beyer** von der Versehrten-sportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“ wurde Zweiter bei den Sachsenmeisterschaften und Vierter bei den Deutschen Meisterschaften im Kegeln für Blinde und Sehschwache.

**Julia Krahl** erhielt ein Stipendium der Stiftung Lausitzer Braunkohle.

**Hans-Peter Behrendt** wurde von der Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik e. V. (GDMB) die Georg Agricola-Denk-münze verliehen.

In der Kategorie „Schülerradio“ hat das Projekt „Kinopolis in Freiberg“ der **Mittelschule „Clara Zetkin“** und in der Kategorie „schulische Projekte“ das **Förderzentrum „Käthe Kollwitz“** beim Wettbewerb um den medienpädagogischen Preis der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien jeweils den zweiten Platz erreicht.

Die **A-Junioren/ Fußball des BSC Freiberg** waren Teilnehmer des Sächsischen Pokal-Halbfinals und erreichten den 8. Platz in der Landesliga.

**Sascha Noll** schloss sein Studium mit dem Prädikat „sehr gut“ ab. Dafür ist ihm der Helmuth Burckhardt-Preis verliehen worden.

**Rolf Rudolph** wurde Ehrenmitglied des Freiburger Männerchores – Chor der Kreishandwerkerschaft.

**Werner Fischer**, **Karl-Heinz-Thiel**, **Egon Kost**, **Günter Schaarschmidt**, **Wolfgang Schleif** sowie **Wolfgang Lent** erhielten von der Handwerkskammer den Goldenen Meisterbrief.

Mit 3.410 Spielpunkten siegte **René Ziegler** bei den Freiburger Stadtmeisterschaften im Skat und errang den Pokal des Oberbürgermeisters.

**Selina Somogyi** vom SSV Freiberg 90 wurde dreifache Deutsche Meisterin und zweimal Dritte bei den Internationalen Schülerspielen in Bahrain/Manama.

Zur Erinnerung an Dr. Theodor Haase und in Anerkennung seines Wirkens in der Ausbildung von Silikattechnikern vergibt der MORE-Freiberg e. V. seit 2008 jährlich den Theodor-Haase-Preis für herausragende Leistungen von jungen Fachleuten auf dem Gebiet der feuerfesten Werkstoffe. **Sara Grützner** und **Katharina Schwarz** wurden für ihre Diplomarbeiten mit diesem Preis ausgezeichnet.

**Kevin Richter**, Auszubildender bei der SolarWorld AG, wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales als bester Prüfling im Ausbildungsberuf „Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzugindustrie, Fachrichtung Nichteisenmetallurgie“ in Berlin ausgezeichnet.

**Alexander Kämpfe** erhielt für sein Diplomstudium, das er mit dem Gesamtprädikat 1,0 abschloss, den 2010 zum ersten Mal für hervorragende Studienleistungen und gesellschaftliches Engagement vergebenen Ferdinand-Reich-Preis der Fakultät für Chemie und Physik der TU Bergakademie Freiberg.

**Dietmar Müller**, 1. Vorsitzender des Erzgebirgszweigvereins (EZV) Freiberg, ist zur Kultur- und Abgeordnetenversammlung des Erzgebirgsvereins e. V. mit dem „Ehrenzeichen mit vergoldetem Schlägel und Eisen“ des Erzgebirgsvereins e. V. Schneeberg ausgezeichnet worden.

Zweifacher Sachsenmeister im Schwimmen wurde **Max Zimmermann** vom SSV Freiberg 90. Außerdem errang er zweimal den 6. Platz bei den Internationalen Schülerspielen in Bahrain/Manama.

**Prof. Dr. Wolfgang Naundorf** ist anlässlich seines 70. Geburtstages mit dem Helmut-Erich-Rammler-Preis geehrt worden. Mit der Verleihung wird das jahrzehntelange engagierte Wirken von Prof. Naundorf im Sinne seines Lehrers Helmut Erich Rammler in Lehre und Forschung gewürdigt.

Das **Freiberger Supermoto Team** gewann 2010 das zweite Mal in Folge den „Hartz Forest Cup“ in der Sportklasse.

## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Freiberg ist ab 01.04.2011 die Stelle des/der

### Amtsleiters/in der Kämmerei

neu zu besetzen.

#### Wesentliche Aufgabeninhalte sind:

- Steuerung der Arbeitsabläufe im Amt, Führungsfunktion, Organisation und Einsatz von Personal und Ressourcen
- Regelung finanz-, haushaltswirtschaftlicher sowie kassenrechtlicher Grundsatzfragen, Aufstellen der Eckdaten für die Haushalts- und Finanzplanung, Erstellen der Jahresrechnung
- Regelung und Überwachung des Besteuerungs- und Erhebungsverfahrens für Gemeindesteuern und Entscheidung in schwierigen Einzelfällen
- zentrale Vollstreckung eigener und fremder öffentlich rechtlicher Forderungen sowie privatrechtlicher Forderungen nach Landesrecht
- Wahrnehmung der Aufgaben des/der Fachbediensteten für das Finanzwesen gemäß § 62 Sächsische Gemeindeordnung

#### Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen oder höheren allgemeinen Verwaltungsdienst
- eine zumindest dreijährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechender Funktion eines Unternehmens in Rechtsform des Privatrechtes
- ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Eigeninitiative, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Erfahrungen in der Leitungstätigkeit

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt, zur Besetzung mit Angestellten vorgesehen und vorbehaltlich einer Stellenbewertung zunächst der Entgeltgruppe E 12 TVöD zugeordnet.

Wenn Sie Interesse an der verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit haben und gewohnt sind, Ihre Aufgaben zuverlässig, sorgfältig und engagiert zu erledigen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte richten Sie diese zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **04.02.2011** an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Haupt und Personalamt/SG Personalwesen  
Obermarkt 24  
09599 Freiberg.

Das für eine Einstellung erforderliche Führungszeugnis muss der Bewerbung noch nicht beigelegt sein.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Tel. 03731/273 140 gern zur Verfügung.

## Beschlüsse

### Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 20.12.2010

#### Beschluss-Nr. 1/VWA:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Freiberg beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2010 in der Haushaltstelle 46400.67200, Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an Gemeinden, in Höhe von 79.500,00 € zur anteiligen Finanzierung der von Freiburger Kindern in Anspruch genommenen Kindergarten-, Kinderkrippen- und Tagespflegeplätzen in anderen Gemeinden.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltstelle 47500.70002, Förderung von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/VWA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000 € in der HH-Stelle 79100.98800 (Zuschüsse anderer Bereiche) zur Finanzierung des Investitionskostenzuschusses für die Kinderärztin Frau Dr. Rehwald. Die Deckung erfolgt aus Konzessionsabgabe (HH-Stelle 81000.22000).

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3/VWA:

Der Verwaltungsausschuss beruft die nachfolgend aufgeführte Person zur ehrenamtlich Tätigen:

Name: Frau Schimke, Ines

Einsatz: Museum

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

## Einladungen

### Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 10.01.2011, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Oberbürgermeister
02. Umbau und Sanierung Obermarkt 21 in 09599 Freiberg (Beschluss)
03. Sonstiges

#### Nicht öffentlicher Teil:

01. Beschluss zur Gestaltung der Erdgeschosszone im künftigen Bürgerhaus Obermarkt 21 (Vorberatung)
02. Information aus der Verwaltung
03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

### Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 12.01.2011, um 19.00 Uhr im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung und Mitteilungen zu früheren Anfragen
02. Bürgerfragestunde
03. Diskussion und Beschluss über die Aufnahme von Straßen in Zug in die maschinelle Reinigung
04. Diskussion zum Radwegekonzept

#### 05. Sonstiges

#### Nicht öffentlicher Teil:

01. Sonstiges

Dr. Dombrowe  
Vorsitzender des Ortschaftsrates Zug

### Öffentliche Bekanntmachung

18. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014) am Donnerstag, 13.01.2011, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht der Stadtmarketing Freiberg GmbH gemäß § 98 SächsGemO
02. Beschluss zur Gestaltung der Erdgeschosszone im künftigen Bürgerhaus Obermarkt 21
03. Turnusmäßiger Bericht zur Einführung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Freiberg - Stand Dezember 2010 (Information)
04. Sonstiges

#### Nicht öffentlicher Teil:

01. Unbefristete Niederschlagung von nicht beizutreibenden Forderungen aus Kommunalabgaben 1991 bis 1996 (Beschluss)
02. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung (Information)
03. Information aus der Verwaltung
04. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Stadtrates

### Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 17.01.2011, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Oberbürgermeister
02. Außerplanmäßige Ausgabe für die Rückzahlung zu viel erhaltener Zuweisungen für Investitionen - Ausstattung GTA (Ganztagsangebote) im Zusammenhang mit der Sanierung der Mittelschule „Clara Zetkin“ - Dörnerzaunstraße 2 in 09599 Freiberg für das Haushaltsjahr 2010 (Beschluss)
03. Sonstiges

#### Nicht öffentlicher Teil:

01. Kostenloser Besuch des Freiburger Stadt- und Bergbaumuseums für Schüler (Vorberatung)
02. Information aus der Verwaltung
03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

## Veranstaltungskalender Januar 2011

### Esther-von-Kirchbach e. V.

Fischerstr. 28, Tel.: 2 20 10  
 Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14 Uhr  
 gemütliche Caférunde  
 Dienstag, ab 8 Uhr Kochkurs, ab 12 Uhr  
 gemeinsames Mittagessen  
 Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr: Gymnastik  
 Zweimal im Monat mittwochs, 10.45 bis  
 11.45 Uhr: Seniorentanz  
 Donnerstag, 9 Uhr: Frühstückstreff

### Regionallandfrauenverband

Chemnitzer Str. 8, Tel.: 16 04 35  
 Die. 9 bis 16 Uhr; Do. 10 bis 16 Uhr

### Überregionales Frauenzentrum für Orientierung und Information

Haldenstr. 129 b, OT Zug, Tel.: 7 44 47  
 10., 17., 24. und 31. Januar, 9.15 - 10.45  
 Uhr: Tanzkurs mit Birgit Gratz, 13.30 - 15  
 Uhr: Kurs Frauenausgleichsgymnastik  
 11., 18. und 25. Januar, 9 - 14 Uhr: Frau-  
 entstammtisch  
 12. und 26. Januar, 14 - 17 Uhr: Klöppelkurs  
 13. und 27. Januar, 9 - 12.30 Uhr: Kurs  
 Kreatives Gestalten - Patchworktechnik,  
 12.30 - 13.15 Uhr: Schülerprojekt Handar-  
 beitsstechniken  
 19. Januar, 14 - 18 Uhr: Seniorennachmittag,  
 Afrika: Menschen, Sitten und Gebräuche  
 21. Januar, 9.30 - 12 Uhr: Lipidsenkende  
 Kost - Worum handelt es sich?  
 26. Jan., 17 Uhr: Treff der Zuger Landfrauen  
 28. Januar, 9.30 - 12 Uhr: Gesund ESSEN  
 heißt gesund LEBEN

### Mehrgenerationenhaus „Buntes Haus“

CJD Chemnitz Außenstelle FG  
 Tschakowskistr. 57a, Tel.: 20 13 38  
 ■ Verband Freiburger Behinderter  
 und ihrer Freunde e.V.  
 Herr Kuka (Vorstandsvorsitz.), Tel.: 7 61 54  
 Mi., 10 bis 15 Uhr: Sprechtag im bunten Haus  
 Mittwoch, 14 bis 17 Uhr: Kreatives Gestal-  
 ten im Bunten Haus, Treff der MS-Gruppe  
 ■ CJD „Buntes Haus“, Kindertreff- und Ju-  
 gendtreff; 7 bis 16 Jahre  
 Herr Starke, Tel.: 20 13 38  
 Montag bis Freitag 13 - 18 Uhr: tägliche  
 Hausaufgabenbetreuung  
 ■ Internetcafé  
 Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr  
 ■ Weitere Angebote:  
 Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr flexible  
 Kinderbetreuung bis 6 Jahre  
 Montag, 14.30 - 15.30 Uhr: Singen macht  
 Spaß mit den Hinkel-Singers, 16 - 17 Uhr:  
 Gitarrenunterricht für Anfänger (Kinder), 17  
 - 18 Uhr: (Erwachsene): 8.30 bis 10.30 Uhr  
 Entspannungsgymnastik für Frauen  
 1. und 3. Montag, 14 Uhr: Klöppeln  
 Dienstag, 9.30 Uhr: therapeutische Rücken-  
 schule, 18 - 20 Uhr: Geburtsvorberei-  
 tungskurse, jeden 2. Dienstag, 9.30 und 15  
 Uhr: Krabbelgruppe für Muttis mit ihren  
 Babys bis zu 12 Monaten)  
 Mittwoch, 8 - 9 Uhr: Gymnastik und Rücken-  
 schule, 10 bis 12 Uhr: Geburtsvorbereitungs-  
 kurs, 13 - 17 Uhr: Fahrradselbsthilfewerk-  
 statt, 5 Uhr: musische Früherziehung für Kin-  
 der ab 3 Jahren, 17 Uhr: Pokemon für Schul-  
 kinder, 19 Uhr: Yoga für Schwangere  
 Donnerstag, 10 Uhr: Lesecafé, 9 - 12 Uhr:  
 Rückbildungskurs, 10 - 11 Uhr: Gymnastik  
 und Rückenschule

Donnerstag, 13.30 Uhr: Englischkurs für  
 Fortgeschrittene  
 Freitag, 9 - 11 Uhr: Deutschkurs für Mi-  
 granten

■ Beratung für Arbeitslose  
 Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und  
 13 bis 15 Uhr; Freitag: 8 bis 12 Uhr

### Volkssolidarität

■ Färbergasse 5  
 Frau Leibelt, Tel.: 26 31 13  
 Kernöffnungszeiten:  
 Montag 9 bis 13 Uhr  
 Dienstag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr  
 Freitag 9 bis 13 Uhr  
 6. Januar, 14 Uhr: Ein Nachmittag mit  
 Herrn Theumer, UB: 3,50  
 11. Januar; 14 Uhr: Kaffeeklatsch  
 13. Januar, 14 Uhr: Geburtstagsfeier unse-  
 rer November- und Dezember-Geburts-  
 tagskinder in der Begegnungsstätte  
 14. und 28. Januar, 8.30 Uhr: Frühstücksei  
 - für sie angerichtet, UB: 4 € (Anmeldung  
 bis 12. bzw. 26.01.2011)  
 18. Januar, 14 Uhr: Sitztanz mit Frau Rich-  
 ter, UB: 2 €  
 20. Januar, 14 Uhr: Sportnachmittag  
 25. Januar, gemütliche Kaffeerunde  
 26. Januar, 14 Uhr: Spielenachmittag  
 27. Januar, 14 Uhr: Ortsgruppe Maßschacht  
 ■ Kälzstr. 11  
 Frau Zimpel, Tel.: 26 44 26  
 Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr  
 Täglich: Kleiner Imbiss, Mittagstisch, Es-  
 sen auf Rädern, Minibücherei, Möglichkei-  
 ten des Brett- und Kartenspielen  
 Regelmäßige Veranstaltungen  
 Jeden 1. Montag im Monat 14 Uhr: Rom-  
 mee-Runde  
 Jeden Dienstag ab 9 Uhr: Reiseklub mit  
 Frau Linse, Tel.: 244740  
 Jeden 2. Donnerstag, 9.15 Uhr: Sport &  
 Spiel  
 Donnerstag, 13 Uhr: Schach  
 Freitag, 9.30 Uhr: Bewegungstanz, 13 Uhr:  
 Chor, 14 Uhr: Handarbeit  
 6. und 20. Januar, 8.30 Uhr: Wir frühstü-  
 cken gemeinsam (Bitte mit Voranmeldung!)  
 10. Januar, 14 Uhr: Gedächtnistraining  
 11. Januar, 10 Uhr: Sprechstunde Frau Lö-  
 wenberg, 14 Uhr: Treff Ortsgruppe Oberer  
 Wasserberg  
 13. Januar, 9.15 Uhr: Sport & Spiel, 14 Uhr:  
 BRH  
 14. Januar, 14 Uhr: Spielenachmittag  
 17. Januar, 14 Uhr: Singenachmittag  
 18. Januar, 14 Uhr: Treff Ortsgruppe Un-  
 terer Wasserberg  
 19. Januar, 9 Uhr: LEB-Finanzkontrolle  
 20. Januar, 13.30 Uhr: Treff Ortsgruppe  
 Bahnhofsviertel  
 22. Jan., 9 Uhr: Regionaler Gartenverein  
 24. Januar, 14 Uhr: Reisecafé - gemütlicher  
 Rückblick auf Ausfahrten 2010  
 27. Januar, 9.15 Uhr: Sport & Spiel, 14 Uhr:  
 Treff Ortsgruppe Südkreuz  
 31. Januar, 14 Uhr: Seniorencafé

### Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH)

im Deutschen Beamtenbund, KV Freiberg  
 M.-Gorki-Str. 11, Tel.: 76 85 39

### Lichtpunkt e. V.

Paul-Müller-Str. 78  
 Frau Hutte, Tel.: 76 59 87

freiboerse@web.de, freitausch@web.de  
 Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, Don-  
 nerstag, 15 bis 19 Uhr: Freiwilligenbörse  
 und Tauschring (wgtreff@web.de):  
 Montag bis Freitag, 9 - 12 Uhr, Dienstag,  
 15 - 18 Uhr: Wohngebietsgebietstreff Frie-  
 deburg und Seilerberg  
 Donnerstag, 12 - 14 Uhr: Wohngebietstreff  
 Wasserberg im Bunten Haus  
 ■ Wohngebietstreff, Siedlerweg 10  
 11. Januar, 15 Uhr: Gedächtnistraining mit  
 Martina Garstka  
 ■ Wohngebietstreff, Paul-Müller-Str. 78  
 Montags, 9.30 - 10.30 Uhr: Tanzend durchs  
 Leben - Aufbaukurs, je 2 €  
 Montags 13 - 15 Uhr: Büchertausch für Le-  
 sehungerige

Freitags, 18 - 19.30 Uhr: Sport für Jeder-  
 mann/ -frau, Anleitung Jörg Krause  
 (Übungsleiter), 8 € pro Monat  
 12. Januar, 15 - 17.30 Uhr und 18.30 - 21  
 Uhr sowie 27. Januar, 18.30 - 20.30 Uhr:  
 Malen und Gestalten mit Acrylfarben und  
 mehr mit Cornelia Riedel  
 17. Januar, 18 - 20 Uhr: Treffen des Frei-  
 berger Tauschrings  
 18. Januar, 15 - 17 Uhr: Informations-  
 nachmittag zu ehrenamtlicher Arbeit  
 ■ Stadtteiltreff Erweiterte Bahnhofsvor-  
 stadt, Schillerstr. 3  
 Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr: Sprechzeit  
 sowie Büchertausch  
 Dienstag, 14 bis 15.30 Uhr: Tanzend be-  
 wegen - zu sich selbst finden! Meditatives  
 Tanzen und Bachblütentanz  
 Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr: Internati-  
 onaler Volkstanz mit Mirella Lohse  
 Mittwoch, 11.30 - 13.30 Uhr: Büchertausch  
 Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr: Kreatives Ges-  
 talten mit Brunhilde Töppner  
 11. Januar, 19 Uhr: Malen und Gestalten  
 mit Acrylfarben für Fortgeschrittene, 2,50 €  
 13. und 27. Januar, 14 - 16 Uhr sowie 17. Ja-  
 nuar, 10 - 12 Uhr: Schmökercafé  
 14. Januar, 18 Uhr: wesome netherlands -  
 Phantastische Niederlande, Ausstellungs-  
 eröffnung  
 19. Januar, 9 - 11 Uhr: Singen für Junge-  
 gebliebene (Volkslieder a-capella)  
 25. Januar, 19 Uhr: Malen und Gestalten mit  
 Acrylfarben für Fortgeschrittene, 2,50 €  
 28. Januar, ab 18 Uhr: Spielereien im Stadt-  
 teiltreff

■ Wohngebietstreff, Wasserberg im  
 Mehrgenerationenhaus „Bunten Haus“  
 Montags (außer dem letzten Montag im Mo-  
 nat), 14 bis 17 Uhr, sowie dienstags. 15 -  
 17.30 Uhr: Töpferkurs Aufbautechniken „Ton  
 in Ton“ mit Jutta Trommer  
 13. und 20. Jan., 14 - 16 und 16 - 17.30 Uhr:  
 Malen mit Phantasie und der Vielfalt der  
 Acrylfarben - Aufbaukurs mit C. Riedel  
 ■ Erbsche Straße 3, Tanzstudio Lohse  
 Dienstag, 19.30 - 21 Uhr: Internationale  
 Tanzfolklore mit Mirella Lohse

### Jugendtreff „Tee-Ei“ der Ev. Jugend im Kirchenbezirk Freiberg

Untermarkt 5, Tel.: 3 30 30  
 Olivia Tübbicke, tee-ei-freiberg@gmx.de  
 www.tee-ei-freiberg.de,  
 Montag und Mittwoch, 14 bis 21 Uhr,  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag, 13 bis 21  
 Uhr, Donnerstag, 13 bis 22 Uhr

### Städt. Kinder- und Jugend- kontaktbüro

Heubnerstr. 15, Stadthaus II,  
 Tel.: 273 338  
 Dienstag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
 Donnerstag, 13 bis 18 Uhr  
 Freitag, 9 bis 12 Uhr

### Städt. Kinder- und Jugendtreff Wasserberg

Karl-Kegel-Str. 8,  
 Tel.: 76 70 72 sowie 273 332 o. 338  
 Angebote für Schüler ab 12 Jahre  
 Dienstag bis Donnerstag: 14 bis 19 Uhr

### Sportprojekte der Mobilen Jugendarbeit

Montag, 17.30 bis 19 Uhr: Bolzprojekt in  
 der Sporthalle „C. Böhme“  
 Mittwoch, 20.30 bis 22 Uhr: Volleyball-  
 projekt in der Sporthalle „C. Böhme“

### Deutscher Kinderschutzbund e.V.

Kreisverband Freiberg  
 Friedeburger Str. 15, Tel.: 26 95 50  
 6. Januar: Information zu ADHS (Auf-  
 merksamkeits-Defizit-Syndrom in Koope-  
 ration mit dem Verein ADHS Mittelsach-  
 sen e. V. (Bitte Termine vereinbaren!))  
 17. Januar, 15.30 - 17.30 Uhr: Treff für al-  
 lein erziehende Mütter und Väter  
 10. Januar, 18 - 19.30 Uhr: Elternttraining  
 ADHS (10 Termine)  
 11. und 17. Januar, 14 - 18 Uhr (Nur mit Ter-  
 minvereinbarung!): Beratung zu häuslicher  
 Gewalt in Kooperation mit IKOS Chemnitz  
 27. Januar, 18 Uhr: Tipps zur Ersten Hilfe  
 am Kind mit Claudia Radeck, DRK - Atem-  
 störung, Bewusstlosigkeit  
 29. Januar, 9.30 Uhr: Aktion „Mit Papa was  
 erleben!“ (Väter mit Kindern ab 4 Jahre)  
 „Als die Bilder laufen lernten - vom Dau-  
 menkino zum Kinofilm“ (Bitte anmelden!)  
 31. Januar, 19 Uhr: Treff der Selbsthilfe-  
 gruppe ADHS (Bitte anmelden!)

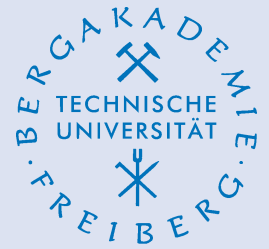
### Diakonisches Werk Freiberg

Petersstr. 44, Tel.: 482 100  
 www.diakonie-freiberg.de  
 (jeweilige Sprechzeiten bitte erfragen)  
 ■ Behindertenberatung  
 ■ Betreutes Wohnen für geistig behinderte  
 Menschen  
 ■ Allgemeine soziale Beratung  
 ■ Suchtberatungs- und -behandlungsstelle  
 ■ Psychosoziale Kontakt- und Beratungs-  
 stelle  
 ■ Betreutes Wohnen für psychisch kranke  
 Menschen  
 ■ Frühförder- und Beratungsstelle  
 ■ Physiotherapie der Frühförderung  
 ■ Familien- und Erziehungsberatungsstelle  
 ■ Schwangeren- und Schwangerschafts-  
 konfliktberatung  
 ■ Wohnungslosensarbeit  
 ■ Ambulanter Hospizdienst  
 ■ Sozialstation, Tel.: 482 300

Regenbogenhaus e. V.  
 Das barrierefreie Hotel in Freiberg  
 Brückenstraße 5, Tel.: 03731 / 79850  
 23. Januar: Deftiges zur Winterzeit - die  
 leckersten Kohlgerichte pikant und deftig  
 angerichtet

# TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns.  
 Unser Kontakt: Tel. 03731/39 2355;  
 E-Mail: [presse@zuv.tu-freiberg.de](mailto:presse@zuv.tu-freiberg.de)



## Ressourcentechnologie-Institut kommt

2011 startet in Freiberg die neue Forschungseinrichtung mit zehn Mitarbeitern



Am 17. Dezember 2010 stellten in Berlin Bundesforschungsministerin Annette Schavan (Mitte), Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (l.) und Rektor Prof. Meyer das neue Institut den Journalisten vor.  
 Foto: BMBF

Für die TU Bergakademie Freiberg geht ein sehr erfolgreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Forschungsprojekte wurden initiiert, fortgeführt oder beendet, Preise und Auszeichnungen errungen und die Studentenzahlen stiegen. „Ganz besonderes Gewicht hat die Entscheidung, das neue Helmholtz-Zentrum für Ressourcentechnologien in enger Kooperation zwischen der TU Bergakademie Freiberg und dem Forschungs-

zentrum Dresden-Rossendorf (FZD) im Freiberg anzusiedeln“ sagt Rektor Prof. Bernd Meyer bei seinem Resümee.

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass unser gemeinsames Konzept von der internationalen Jury bestätigt wurde und wir den Zuschlag für das Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologien erhalten haben. Ich bin überzeugt, dass das Institut in Freiberg genau an der richtigen Stelle angesiedelt

ist: Mineralische und metallische Rohstoffe bilden ein wesentliches Fundament für die gesamte volkswirtschaftliche Wertschöpfung in Deutschland. Sie sind DIE Ressourcen und eines der wichtigsten Schwerpunkt-Themen der Freiburger Forschung.“

Prof. Meyer richtete seinen Dank an den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich für sein weitsichtiges Engagement, als es um die Ansiedelung des Institutes in Sachsen ging. Das neue Institut für Ressourcentechnologien Freiberg fügt sich perfekt ein in das Profil der TU Bergakademie Freiberg, die sich als DIE „Ressourcenuniversität für die nachhaltige Stoff- und Energiewirtschaft“ versteht. „Wir wollen auf diesem Gebiet der führende Wissenschafts- und Ausbildungsort in Europa werden“, bekräftigt Rektor Meyer. „Zugleich steuert unser langjähriger Forschungspartner, das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, Expertise auf den Gebieten Werkstoffwissenschaft, Metallgeochemie, Fluidodynamik und Analytik bei, sodass wir dank der Zusammenarbeit über eine noch breitere wissenschaftliche Basis verfügen werden.“

Im Jahr 2011 soll das Institut für Ressourcentechnologien Freiberg mit rund zehn Mitarbeitern starten, diese Zahl soll innerhalb von fünf Jahren auf knapp 100 Mitarbeiter erhöht werden.

### Jubiläumsmotto gesucht Vorschläge sind willkommen

2015 begeht die TU Bergakademie Freiberg ihr 250. Gründungsjubiläum. Dafür wird ein Motto gesucht. Originalität und Überzeugungskraft sind gefragt. Was macht die TU Bergakademie Freiberg für Sie aus? Mit welchem Wahlspruch könnte man das Jubiläum unverwechselbar machen? Lassen Sie Ihre Fantasie spielen und kreieren Sie einen außergewöhnlichen Slogan! Das Motto sollte auch über 2015 hinaus noch Bestand haben. Vermeiden Sie Fremdsprachen, Akronyme und Abkürzungen, ebenso lange Sätze. Bitte senden Sie Ihre Ideen bis zum 28. Februar 2011 an [pressestelle@zuv.tu-freiberg.de](mailto:pressestelle@zuv.tu-freiberg.de). Eine Jury aus Rektorat und Mitgliedern des Senats wählt die besten drei Vorschläge aus. Die Gewinner erhalten einen Gutschein im Wert von 50, 100 oder 150 EUR für ein kulturelles oder sportliches Ereignis oder einen Büchergutschein.

### Krüger-Stiftung unterstützt Zukunftsthemen

250.000 Euro zum finanziellen Anschub des Zukunftsthemen-Prozesses an der TU Bergakademie Freiberg werden über die Dr.-Erich-Krüger-Stiftung bereitgestellt. Erika Krüger, die Ehefrau des Stifters Peter Krüger, hatte dies zur letzten Vorstandssitzung der Stiftung im Dezember 2010 in München zugesagt. „Das Geld hilft, uns als Ressourcenuniversität erfolgreich unseren Zukunftsthemen zuzuwenden. Wir bedanken uns bei der Krüger-Stiftung für die Unterstützung. Mit dem Zuschuss konnten fünf wissenschaftliche Stellen für einen Zeitraum von bis zu eineinhalb Jahre bezahlt werden“, sagt Rektor Prof. Bernd Meyer.

Zu den Zukunftsthemen der TU Bergakademie gehören unter anderem die Lithiumforschung, extrem harte Werkstoffe, Magnesium als besonders leichter Werkstoff sowie Kohlenstoff. Innerhalb der Projekte wurden bisher Förderanträge in Höhe von bis zu fünf Millionen Euro gestellt.

## Einladung zum Tag der offenen Tür

Von Studienwerbung über Schnupperpraktika bis zur Firmenkontaktmesse reicht das Angebot

Informationen und Beratungen rund um die Studien- und Berufswahl gibt es am 13. Januar 2011 an der TU Bergakademie. Zum Tag der offenen Tür erwartet die Freiburger Universität auf dem Campus von 9 bis 16 Uhr Schüler, interessierte Lehrer, Eltern und Studenten. Ein Anziehungspunkt dabei ist vor allem die sachsenweit einmalige Firmenkontaktmesse ab 9 Uhr in der Neuen Mensa. Rund 60 Firmen aus Deutschland und Europa kommen nach Freiberg, um Kontakt zu Studieninteressierten und Studenten zu suchen.

„Die TU Bergakademie bildet gefragte Absolventen auf den Gebieten der Ingenieur-, Natur-, Geo- und Wirtschaftswissenschaften aus. Viele Firmen nutzen den Tag, um mit den Abiturienten und Stu-

dierenden ins Gespräch zu kommen. An den Ständen der Unternehmen können sich Studierende über Berufschancen informieren und Praktika sowie Themen für Diplomarbeiten absprechen“, berichtet die Abteilungsleiterin Öffentlichkeitsarbeit der TU Bergakademie, Dr. Sabine Schellbach.

Daneben halten auch die sechs Fakultäten und das Studentenwerk eine Vielfalt von Themen bereit, um die Gymnasialisten, die an diesem Tag sachsenweit schulfrei haben, über Studiengänge an der Freiburger Universität zu informieren. Außerdem gibt es Vorträge zu Themen wie „Berufsbild Informatiker“, „Suche nach Lithium – spannende Ressourcenchemie“, „Karriere im Geoingenieurwesen“ oder „Gießer frieren nie!“. Bei speziellen Veran-

staltungen in Laboratorien und Technika können die Schüler Schnupperpraktika absolvieren. Ein Renner wird sicher die „Exkursion in die virtuelle Realität“ sein, die bei den Informatikern im Humboldt-Bau möglich ist. Doch auch das „Schmelzen, Gießen, Erstarren von Metallen“ findet sicher sein Publikum.

Erstmals berichten „Neue Pioniere“ über ihr Studium. So ist von den Studierenden zu erfahren, wie unter Wasser gemeinsam geforscht wird, welche Werkstoffe im Alltag wichtig sind oder was Bergbau-Studenten auf einer Skandinavienexkursion erlebt haben.

Informationen: Zentrale Studienberatung: 03731 / 39 34 61.

Ausführliches Programm unter <http://tu-freiberg.de/schueler/tagtuer.html>.



## Geburten im November

### Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

22 Geburten kleiner Freiburger gab es im November, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen und zehn Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

*Nicole, Ashley, Lene, Razan, Veronika, Lilly, Emilia Sophie, Nora Elisabeth, Lucia Josephina, Johanna Elisabeth, Nancy, Emma*

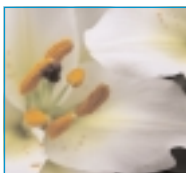
*Arjen Rocco Manfred, Jason, Luke, Theo, Stanley, Patrice, Florian, Gustav, Colin Ryan, Jason Finnley*

## Barkasse geschlossen

Die Barkasse der Stadt Freiberg ist seit dem 1. Januar 2011 geschlossen, informiert Kämmerin Adelheid Klotzsche. Einzahlungen von Bargeld werden seit diesem Zeitpunkt vom Bürgerbüro/ Einwohnerwesen entgegen genommen.

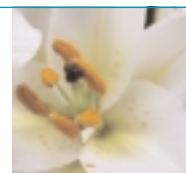
Einwohner und Abgabepflichtige werden jedoch gebeten, ihre Verbindlichkeiten bargeldlos durch Überweisung zu begleichen oder der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Auszahlungen der Stadt Freiberg erfolgen nur noch bargeldlos mittels Überweisung.



## Jubilare im Januar

### Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Irmgard Meister  
Ursula Storch  
Dörte Leis  
Regine Beuge  
Sieglinde Richter  
Klaus Tischendorf  
Siegfried Berthold  
Eva Polze  
Manfred Roscher  
Karin Steyer  
Gertrud Wagler  
Gerd Miersch  
Erika Böhme  
Günter Mühlhaus  
Iris Nuppenau  
Peter Mehner  
Eduard Klügl  
Klaus Sachse  
Gernot Seidemann  
Rolf Rümmler  
Renate Thieme  
Werner Berger  
Edith Frei  
Erika Kempe  
Klaus Säbsch  
Gerold Kolbe  
Wolfgang Lahl  
Bärbel Walther  
Brigitte Wolf  
Gerd Schieck  
Dr. Dietmar Trommer  
Erika Friedrich  
Edith Meier  
Christa Stange  
Annerose Göpfert  
Ruth Hascher

Reiner Kirschner  
Doris Luft  
Christine Blaschke  
Edith Theiss  
Siegfried Thieme  
Wolfgang Joachim  
Albrecht Mühle

### den 75-Jährigen

Günter Apitz  
Charlotte Erdmann  
Werner Haase  
Horst Scholz  
Karl-Heinz Fischer  
Ingeborg Schumann  
Eberhard Richter  
Karl Gajer  
Johanna Liebscher  
Wilfried Bartzsch  
Klaus Lehnert  
Renate Stich  
Renate Kühnel  
Dr. Hans Gunter Bürgel  
Gerta Leonhardt  
Manfred Janus  
Waltraud Borde  
Irma Zänker  
Isolde Gerber  
Brigitte Epheser  
Ursula Weber  
Inge Joel  
Klaus Lange  
Willy Rabies  
Günter Groß  
Dr. Eva Pomplun

Gerhard Kias  
Horst Kunath  
Gisela Pampus  
Dr. Klaus Zschoke  
Helga Bergholz

### den 80-Jährigen

Karl-Heinz Reichardt  
Klaus Schlesinger  
Herta Dittrich  
Eberhard Knoll  
Gerhard Ventsch  
Alexander Zimmer  
Ingeborg Quaa  
Anita Kabus  
Elfriede Wätzig  
Lieselotte Hantusch  
Wolfgang Hahn  
Sonja Human  
Johanne Streller  
Günter Wollmann  
Ursula Jagusch  
Hildegard Jäkel  
Genrich Sokolov  
Henny Richter  
Erika Schuster  
Marsilia Weiß  
Herbert Woidniok  
Christa Gregor  
Felix Theil  
Winfried Bach  
Ingeborg Förster  
Inge Beger  
Hubertus Dierschke  
Wolfgang Preuß  
Ingeborg Reichelt  
Ruth Kluge  
Gerd Heidel

Wolfgang Kemter  
Helmut Peischl  
Horst Giese  
Christa Mocke

### den 85-Jährigen

Ingeborg Dietze  
Gertraude Pinkert  
Gerta Neumann  
Marianne Neumann  
Dr. Heinrich Schubert  
Reimund Steier  
Margot Schwarz  
Ursula Jähmig  
Ingeborg Schmieder  
Margarete Ehrhardt  
Heinz Buhrig  
Dr. Herbert Schneider  
Erika Schmidt  
Ursula Gompf  
Elfriede Köhler  
Liesbeth Ohndorf  
Abraham Pries  
Elfriede Springhetti  
Hildegard Müller  
Ursula Beer  
Gotthard Winkler  
Alfred Berger

### den 90-Jährigen

Anneliese Hofmann  
Christa Sachse  
Johanna Heinitz  
Walter Thetmeyer

### den älter als 90-Jährigen

Liane Kosmala (91)  
Heinz Schifflner (91)  
Ilse Friederici (91)  
Ilse Wende (91)  
Erna Börner (91)  
Heinz Schaffrath (91)  
Gertrud Lehmann (91)  
Gilda Barth (92)  
Elsa Belger (92)  
Anni Polze (92)  
Johanna Fischer (93)  
Ruth Querner (94)  
Helene Rothkugel (94)  
Johanna Scheidling (96)  
Herbert Fröbe (96)  
Herbert Weigoldt (96)  
Elisabeth Rudorf (98)

### ... sowie den Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Isolde und Rudolf Buschmann  
Gertraud und Dr. Dietrich Scheffler  
Inge und Günther Oelschlägel  
Adelheid und Hubert Radeck

### Diamantene Hochzeit

Erna und Wilhelm Kunze

### Steinerne Hochzeit

Elfriede und Johannes Braune